



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	02.12.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Lkw-Verkehre in Köln-Rath/Heumar

hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 09.11.2010, TOP 9.2.3

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 07.09.2010 hat die Verwaltung auf eine Anfrage der SPD-Ratsfraktion mitgeteilt, dass derzeit das Lkw-Führungskonzept der Stadt Köln überarbeitet wird und in diesem Rahmen durchaus die Möglichkeit bestehe, bestimmte Bereiche der Stadt von durchfahrendem Lkw-Verkehr zu entlasten und insbesondere von Wohngebieten fernzuhalten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet die Verwaltung die Situation der Lkw-Verkehre im Stadtteil Rath/Heumar? Sind dort aktuelle Verkehrszahlen bekannt?
2. Welche Bereiche im Stadtbezirk Kalk hat die Verwaltung bei den Arbeiten zur Aktualisierung des Lkw-Führungskonzeptes betrachtet? Welche Möglichkeiten zur Verlagerung von Lkw-Verkehren werden gesehen und wann ist mit der Vorstellung von konkreten Ergebnissen zu rechnen?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den Stadtteil Rath/Heumar von vermeidbarem Lkw-Verkehr zu entlasten?
4. Im Rahmen der Neuansiedlung der Kölner Niederlassung einer bundesweit tätigen Spedition im Bereich des Airport-Business-Park wurde im städtebaulichen Vertrag eine Klausel mit Geboten zur Verkehrsführung der an- und abfahrenden Lkw eingefügt. Wie

beurteilt die Verwaltung den Erfolg dieses Instrumentariums? Wie wird die Einhaltung kontrolliert und ist eine Ausweitung bei anderen Ansiedlungen sinnvoll?

Antwort der Verwaltung:

Wie dem Verkehrsausschuss am 07.09.2010 bereits mitgeteilt wurde, wird das Lkw-Führungskonzept derzeit von der Verwaltung überarbeitet. Grundlage ist die Erreichbarkeit der Industrie- und Gewerbeflächen im Stadtgebiet. Hierbei wird angestrebt, besonders Wohngebiete von durchfahrenden Lkw freizuhalten. Die Anregungen dieser Anfrage werden bei der weiteren Bearbeitung geprüft und ggf. berücksichtigt. Entsprechende Verkehrsdaten werden ebenfalls in das Konzept eingearbeitet und bewertet.

Die Verwaltung strebt an, das überarbeitete Lkw Führungskonzept in 2011 den Gremien des Rates zur Beratung vorzulegen.

Im Bereich Gremberghoven ist nur die Ansiedlung einer Spedition im Bereich Hansestraße bekannt. Hier besteht jedoch kein städtebaulicher Vertrag mit Geboten zur Verkehrsführung, sondern ein Durchführungsvertrag mit einer Routenempfehlung. Es wurde vereinbart, dass bei Überschreitung der für das Logistikzentrum prognostizierten Verkehrsbelastungen im Bereich Rath/Heumar, die Routenwahl insbesondere des Schwerverkehrs und im Nachtzeitraum erneut überprüft werden muss. Hierfür hat sich die Firma verpflichtet ein Jahr nach Inbetriebnahme des Logistikzentrums entsprechende Verkehrserhebungen auf eigene Kosten durchzuführen. Dieser Vorgang muss erst abgeschlossen sein, bevor die Verwaltung hierzu eine Beurteilung abgeben kann.